

Jahresbericht 2011

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Buchthalen

Nach der furchterregenden Brandserie im angrenzenden Büsingen und den Bränden „Im Freien“ und „Ausserwylden“ kehrte in Buchthalen 2011 zum Glück wieder Ruhe ein. Die Ursachen dieser Brände konnten noch nicht geklärt werden.

Und schon wieder brannte es. Am 7. März, um 1.00 Uhr in der Nacht, mussten aus dem Mehrfamilienhaus „Rothaus“ am Lindenplatz 35 Personen evakuiert werden. In einer Dachwohnung war ein Brand ausgebrochen. Die Betroffenen fanden im „Frohsinn“ Unterschlupf, die rund 80 Feuerwehrleute hatten den Brand nach einer Stunde unter Kontrolle. Bei diesem Ereignis konnte Brandstiftung ausgeschlossen werden. Unser grosser Dank gebührt der Feuerwehr der Stadt Schaffhausen und allen Helfern für ihren Einsatz.

Eine Quartier-Bewohnerin hat uns auf den sanierungsbedürftigen Zustand der Sitzbänke am Scheibenstandweg aufmerksam gemacht. In Zusammenarbeit mit der städtischen Forstverwaltung konnten bereits 2 Sitzbänke erneuert und Ende Juni montiert werden. Geplant ist, in den nächsten Jahren alle Sitzbänke durch sogenannte „Naturbänkli“ aus Eichenholz zu ersetzen. Wir danken der städtischen Forstverwaltung für die Kooperation.

Im Juni durften wir dem Schiessverein Buchthalen zu seinem 125-Jahr Jubiläum gratulieren. Mit seinen heute 32 aktiven Schützen zählt er zu den Grossen im Kanton. Wir wünschen dem Schiessverein weiterhin sportlichen Erfolg und gesellige Stunden.

An der Generalversammlung 2011 orientierte Herr Urs Capaul, Stadtökologe, über das neue Lichtkonzept der Stadt, das auch in Buchthalen umgesetzt werden soll. Die gesamte Strassenbeleuchtung wird mit helleren, weniger Energie benötigenden Leuchtkörpern ausgerüstet. Ein Teil der Strassenbeleuchtung wird zwischen 0.30 und 5.30 Uhr ausgeschaltet.

Anwohner beantragten dem Stadtrat, die Alpenstrasse mit einem „Lastwagenfahrverbot / Zubringerdienst gestattet“ zu belegen. Grund sei der zunehmende Schwerverkehr auf der schmalen Strasse, die von vielen Kindern und Jugendlichen als Schulweg benutzt wird. Die im November durchgeführte Verkehrszählung ergab 14 Fahrbewegungen durch grössere Liefer- und Lastwagen. Nach Ansicht der zuständigen Stellen ist damit der Schwerverkehr zu gering, um ein Fahrverbot zu signalisieren. Die Situation an der Alpenstrasse gilt es jedoch im Auge zu behalten.

Die Vereinsaktivitäten im Jahr 2011

Die 64. Generalversammlung des Quartiervereins Buchthalen wurde von rund 130 Vereinsmitgliedern besucht. Das "Grand Hotel Piano Trio" mit Annette Graber, Violine; Andreas Ochsner, Violoncello; Jacqueline Stoop, Klavier, unterhielt uns mit feinsten Salonmusik. Herr Urs Capaul, Stadtökologe, orientierte über das neue Lichtkonzept der Stadt.

Das Erhalten alter Obstsorten ist Sinn und Zweck der Obstanlage der Obstgartenaktion SH. Bei besten Wetterbedingungen spazierten rund 65 Personen am 6. Mai in die „Oberi Braatle“ und hörten sich die interessanten Ausführungen von Herrn Konrad Bruderhofer an. Im Nationalen Primär-Hochstamm-Obstsortengarten stehen 82 Hochstamm-bäume verschiedenster alter Obstsorten. Im Anschluss an die Veranstaltung lud der Quartierverein zu einem kurzen Aperó ein.

Petrus war dem Sommerkonzert vom 17. Juni nicht wohlgesinnt. Kurz nach Beginn fing es an zu regnen. Orchester und Chor der Sekundarschule Buchthalen unter der Leitung von Jean Charles Reber trotzten dem schlechten Wetter und unterhielten die Gäste hervorragend. Die Scafusia Jazzband spielte unterhaltsamen Jazz bis es wegen des Regens nicht mehr ging und wir die Veranstaltung abbrechen mussten.

An der Bundesfeier vom 31. Juli hörten wir für einmal keine politische Rede. Herr Dr. Matthias Wipf, Historiker, erinnerte uns mit seiner patriotischen Ansprache an die grossen Stärken der Schweiz. Das Restaurant Linde führte die kleine Festwirtschaft. Die vom Quartierverein offerierten Bratwürste fanden regen Zuspruch.

Der Herbstaussflug führte uns am 15. September ins Studio des Schweizer Fernsehens. Es war interessant und sehr eindrücklich, direkt in den Studios der Arena und der Tagesschau über die Produktion von Fernsehsendungen informiert zu werden.

Den traditionellen Buurezmorge im HofAcker-Zentrum führten wir Anfang November bereits zum 17. Mal durch. Die 127 Gäste liessen sich die schön dekorierten, reichhaltigen Käse- und Fleischplatten schmecken. Der Küchenchef und sein Helferteam lieferten unentwegt Frühstückskost vom Birchermüesli bis zu Röstli mit Speck und Rührei. Sehr zur Freude des Vorstandes besuchten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Familien den Buurezmorge. Die vielen Kinder wurden von Frau Heidi Luginbühl zusammen mit jungen Helferinnen liebevoll betreut – herzlichen Dank!

Bei besten Bedingungen – trocken und nicht kalt – nahmen am Räbeliechtliumzug die beiden Kindergärten Kessel mit Frau Eicher und Frau Laube und der Kindergarten Buchthalen mit Frau Braun teil. Begeistert trugen die 58 Kindergärtler ihre fantasievoll geschnitzten Räben in einem Sternmarsch zum Lindenplatz. Die zahlreichen Angehörigen lauschten dem freudigen Liedervortrag der Kindergärtler. Damit waren Wienerli, Brötli und Tee redlich verdient. Wir danken den drei Kindergärtnerinnen herzlich für ihr Engagement.

Im Dezember konnte bis zum Heiligabend im Quartier jeden Tag ein neues Adventsfenster bewundert werden. Bei neunzehn Fenstern wurde zu einem Umtrunk eingeladen. Wir danken sowohl für die wunderschön und liebevoll dekorierten Adventsfenster als auch für die Organisation und Koordination.

Vor dem 1. Advent konnten wir mit Hilfe der städtischen Feuerwehr die Dorflinde mit der Weihnachtsbeleuchtung schmücken. Die Linde erstrahlte während der Adventszeit in leuchtendem Glanz und versetzte den Lindenplatz, "unseren Dorfplatz", in festliche Stimmung.

Der traditionelle Schneetag, welcher den Quartierverein jeweils am 2. Januar nach Davos führte, musste im letzten Jahr wegen zu geringer Teilnahme abgesagt werden. Der Vorstand entschloss sich, den Schneetag in diesem Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr durchzuführen. Am 28. Dezember fuhren bei strahlendem Sonnenschein 45 Teilnehmer nach Lenzerheide und erlebten einen tollen Tag mit Wandern oder Schneesport. Die Stimmung unter den Teilnehmern war sehr gut, Unfälle geschahen glücklicherweise keine.

Ich hoffe, unsere Veranstaltungen haben Ihnen gefallen. Gerne würde ich Sie am einen oder anderen Anlass im kommenden Jahr begrüßen.

Ein grosser Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr.

Haben Sie eine Anregung oder ein Anliegen? Nehmen Sie mit mir oder einem anderen Vorstandsmitglied Kontakt auf.

Für den Vorstand des Quartiervereins:
Der Präsident: Hans Peter Huber

Buchthalen, Januar 2012